



ÖSTERREICHISCHER BERUFSVERBAND DER KINDERGARTEN- UND HORTPÄDAGOGINNEN  
IN ELEMENTAREN BIS ZU SEKUNDÄREN BILDUNGSEINRICHTUNGEN

## Presseaussendung des ÖDKH zum Pilotprojekt: „Deutschkurse im Kindergartenalter“

**Im Kindergarten wird nicht Deutsch unterrichtet.  
Elementare Bildungsarbeit schaut anders aus!  
Sprachkurse für Kinder, die sowieso in den Kindergarten gehen,  
braucht der Kindergarten nicht!**

**Professionelle Sprachförderung für junge Kinder bedeutet**

- ✓ das Schaffen einer **sprachfördernden Umgebung**,
- ✓ **in den Alltag integrierte** Sprachanlässe basierend auf den **Interessen und Kompetenzen des Kindes** in Kombination mit gezielten, **standardisierten Beobachtungen**.

**ElementarpädagogInnen** wissen das und geben viel von ihrem **Knowhow** - trotz der kaum unterstützenden **Rahmenbedingungen**.

**Zeit und professionelle Aufmerksamkeit** sind Grundlage, damit Kinder ihre **Neugier in Können und Wissen** umsetzen können.

**Kinder lernen am meisten**, wenn sie stabile Beziehungen zu den Menschen aufbauen und leben können, die sie am Bildungsweg begleiten, ihnen Impulse verschaffen und sich über Erfolge mitfreuen und bei Misserfolgen neu motivieren.

**Sprachkurse für junge Kinder,**

gehen aus oben schon angeführten Gründen am Ziel vorbei und sind auch aus elementarpädagogischer Sicht nicht notwendig.

**ElementarpädagogInnen** arbeiten im Sinne einer gelingenden Sprachentwicklung, die das Lernen der Lebenssprache Deutsch einschließt. Trotz der kaum unterstützenden **Rahmenbedingungen**.

**Lernfenster** der Kinder sind nicht mit einem **Stundenplan** kompatibel!

Kinder lernen **im Moment, im Tun, im Alltagsgeschehen** und **in Beziehung**.

In allen **Alltagshandlungen** werden Kinder in den **Elementaren Bildungseinrichtungen** **professionell** genau dabei **unterstützt, begleitet** und **bestärkt**.

**Prinzipiell** stellen sich anlässlich des Projektes zum Thema der Sprachentwicklung **Fragen:**

- Wie sieht es mit der **Abklärung** aus, warum ein Kind Probleme beim Spracherwerb hat?
- Zählt, bei diesem Projekt, auch **Dialekt** als Grund für eine Sprachmaßnahme?
- Welche entsprechend qualifizierten („Deutsch als Fremdsprache“) **PädagogInnen**, die für **junge Kinder umfassend ausgebildet** sind, sollen eingesetzt werden?

**Der ÖDKH lehnt dieses Projekt aus entwicklungspsychologischen Erkenntnissen ab.**

**PolitikerInnen**, ermöglicht **endlich** die schon seit Jahrzehnten von Praxis, Wissenschaft und Forschung belegten und geforderten

✓ **Rahmenbedingungen** in den Krippen, Kleinkindgruppen, Kindergärten und Horten, die für eine effiziente **Bildungsarbeit** der **Kindergarten- und HortpädagogInnen** notwendig sind!

**PolitikerInnen**, versteht, dass die **Investition** in unsere Kinder eine Investition in die Gesellschaft von morgen ist!

**PolitikerInnen**, erkennt, dass „Feste in Österreich, Traditionen, Geschlechterrollen und andere Themen“ altersgerecht und spielerisch in den Elementaren Bildungseinrichtungen für alle Kinder bereits vermittelt werden!

**PolitikerInnen**, schaut über den **Tellerrand** in Europa und stoppt die Betonierung überholter Zugänge zur kindlichen Entwicklung!

**PolitikerInnen**, **redet nicht mehr nur** hauptsächlich von der wichtigen **Frühen Bildung** für **jedes** Kind, sondern handelt kompetent für **echte** elementare Bildung mit den ExpertInnen in den Elementaren Bildungseinrichtungen!

**Damit Sprachentwicklung effektiver gelingen kann, fordern wir folgende Bedingungen:**

Eine, dem **Entwicklungsstand** und einer **zeitgemäßen Pädagogik** passende **Kind:PädagogInnen-Relation**

- ✓ maximal 1:3 bis höchstens 1:10 – je nach Gruppenart
- ✓ Kinderzahl pro Gruppe von höchstens 6 bis 15 – je nach Gruppenart

**2 PädagogInnen pro Gruppe** während der gesamten Öffnungszeit  
**4m2 pro Person** im Gruppenraum

Anstatt die **Elementaren Bildungseinrichtungen** finanziell und strukturell **zu beschneiden**, muss genau dort **investiert werden**, um unsere Kinder zu selbstbestimmten, sozialen und zufriedenen MitbürgerInnen begleiten und stützen zu können!

**Kontakt:**

Raphaella Keller  
Vorsitzende des ÖDKH  
+43 69919220503  
office@oedkh.at

Wien, 2018 08 02